Faschings-Kehraus beim Senioren-Treff

Der Senioren-Treff hatte am Faschingsdienstag zum Faschings-Kehraus eingeladen. Wem es auf dem Platz vor der Neuen Pforte zu laut war, konnte ab circa 15 Uhr in der Jahnstraße mit Gleichgesinnten bei Live-Musik den Höhepunkt des Faschings feiern.

Die Gruppe „Edelweiß“ sorgte aus ihrem vielfältigen Repertoire mit deutschen Oldies wie „Junge, komm bald wieder“ von Freddy Quinn, Pfälzer Liedern und Faschingsschlagern für gute Stimmung. Mit Akkordeon, Gitarre, Keyboard und Mundharmonikas brachten sie die vielen Gäste zum Schunkeln und Mitsingen. Auch die Limericks zwischendurch sorgten für viele Lacher. Dazwischen auch lustige Beitäge wie der zum Beispiel von Gisela Geier, die fünf Ratschläge für die Senioren parat hatte: ihr sollt nicht über Krankheit reden, irgend etwas plagt doch jeden; ihr sollt mit eurer Rente nicht sparen...ihr habt sie erschuftet in vielen Jahren...; ihr sollt euch noch die Welt ansehn, und nicht zu Hause in den Stadtpark gehen...; ihr sollt die Hände nicht in den Schoß legen, ihr sollt den Geist und die Glieder bewegen...; ihr sollt in der Liebe nicht resignieren, euch nicht vom Gerede der Anderen genieren... um darauf hinzuweisen, freut euch der heimischen Sonne, das Leben ist doch eine Wonne! Christa Strüb hatte mit ihrem Vortrag hauptsächlich die Frauen auf ihrer Seite als sie erklärte, dass bei der Erschaffung des Mannes nur eine einzige Rippe etwas taugte, "die wurde ihm auch noch fortgenommen und eine Frau daraus gemacht”.

Für das leibliche Wohl war natürlich wie immer bestens gesorgt. Zur Tasse Kaffee konnte man sich ein Stück selbstgebackenen Kuchen oder Torte aus dem Kuchenbüfett schmecken lassen. Wer es lieber etwas herzhafter mochte, gönnte sich ein Wienerle mit Kartoffelsalat und Brot.

(Amtsblatt vom 01. März 2012)
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)